



Dreiwöchiges Auslandpraktikum - Bournemouth

Kurz und knapp gesagt - ich würde es immer wieder tun.

Für jemanden, der es liebt zu reisen, neue Kulturen gerne kennenlernt und natürlich sein Englisch verbessern möchte, ist dies die einfachste Lösung. Wie lernt man am besten eine fremde Sprache? Genau dort, wo man sie anwenden muss. Aber keine Angst! Man muss kein perfektes Englisch aufweisen. Die Menschen sind froh, wenn man sich bemüht und mit Händen und Füßen kann man sich gegeben falls auch verständigen.

Wir hatten das Glück in einer tollen Familie, mit der wir immer noch in Kontakt stehen, zu wohnen. Unser „Hostbrother“ kam uns sogar schon dieses Jahr für mehr als eine Woche besuchen. So schnell kann man Kontakte im Ausland knüpfen.

Natürlich ist das Essen, etwas anders als zu Hause, aber das macht es nun mal aus. Kurios ist auch, dass die Engländer sogar im Badezimmer Teppich haben. In jedem Pub oder Club ist unter anderem Teppich. Aber so ist nun mal England.

Wir konnten unseren Tag wie wir wollten, gestalten. Natürlich mussten wir in die Betriebe und wir sollten frühzeitig das Dinner absagen, wenn wir etwas anderes vorhatten. Aber alles im allem konnten wir tun und lassen was wir wollten. Wir sind zum Beispiel ein Wochenende nach London gefahren, was auch eine tolle Erfahrung war. Sonst haben wir sehr viel mit unserem „Hostbrother“ unternommen, der uns die ganzen Insider gezeigt hat. Wir haben wirklich sehr viel von Bournemouth gesehen und erlebt. Soviel hätten wir sehr wahrscheinlich nicht erlebt, wenn wir nicht in einer Gastfamilie gelebt hätten.

Zu den Betrieben, also kurz gesagt, man darf die Betriebe nicht mit denen in Deutschland vergleichen. Also man braucht keine Angst haben, dass man überfordert wird. Ich habe in einer Stiftung für Blinde gearbeitet. Ich musste hauptsächlich administrative Tätigkeiten ausüben, einige Research-Tätigkeiten und ich durfte auf ein Charity-Event mitkommen und bei der Verlosung mithelfen. Ich habe mich in meinen Betrieb sehr wohlgefühlt, am letzten Tag sind wir auch nach der Arbeit nochmal zusammen weggegangen und ich stehe mit meinen „Kollegen“ immer noch in Kontakt und sie wollen mich auf jeden Fall wiedersehen.

Und ich werde auf jeden Fall wiederkommen!